



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Formenlehre der Baukunst

Noethling, Ernst

Zürich, [1884]

a) Das Plättchen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80540)

Die architektonischen Glieder.

Die architektonischen Glieder dienen dazu, um die einzelnen Massen und Bauteile zu umsäumen, bekrönen, trennen, vermitteln und begründen. Ihrer Form nach kann man sie einteilen in

1. Glieder mit geradlinigem Profil und
2. Glieder mit krummlinigem Profil.

Zu den Gliedern der erstern Art gehören:

a. Das Plättchen, Leistchen, Riemchen.

Dasselbe tritt nur in geringer Höhendimension auf und dient als umsäumendes oder trennendes Glied, auch wohl zum Zusammenfassen der Massen. Die Figuren 3, 4 und 5 zeigen einige Anordnungen dieses Gliedes. Das Plättchen tritt meist in senkrecht begrenzter Form auf, nur selten etwas abgeschrägt z. B. als Riemchen bei dem dorischen Säulenkapital nach Fig. 5.

b. Die Platte, Band, Streif, Dominante, dominierendes Glied, Geison.

Dieses Glied zeigt eine grössere Höhendimension als das vorige; es dient zur Darstellung des Getragenen. Die Figuren 6 bis 19 zeigen die wichtigsten Anordnungen des genannten Gliedes.

Wenn die Platte sehr weit vor dem darunter liegenden Gliede vorspringt (ausladet), so bringt man vorteilhaft eine Unterschneidung an nach den Figuren 12 bis 15, um die Platte leichter zu gestalten. Auch aus konstruktiven Gründen wendet man die Unterschneidung an, um nämlich zu verhindern, dass das Regenwasser sich an der Unterseite der Platte nach dem Gebäude hin ziehen kann. Man erhält dann eine sogenannte Wassernase (ventum).

Die Unteransicht der Platte, Soffite genannt, wird ebenso wie die Vorderansicht bisweilen mit Verzierungen (Ornamenten) versehen und soll später gezeigt werden, in welcher Weise und nach welchen Grundsätzen die architektonischen Glieder mit Ornamenten geschmückt werden können.

Bisweilen wendet man bei der Platte eine Abschrägung nach den Figuren 16 bis 19 an, um entweder eine Aenderung der Lichtwirkung oder eine scheinbare Höhenveränderung zu erzielen.